

Unverhofft kommt oft

Von Gedankenchaotin

Kapitel 2: Two

Hyde

Mit noch immer geschlossenen Augen lag er inzwischen auf einem der Sessel, und hatte seine Zigarette nach dem Ausdrücken einfach in den Aschenbecher gelegt, welcher noch immer auf seinen Beinen stand. Leicht fuhr er sich durch die Haare und hob nun langsam seinen Kopf, murmelte ein leises "Reiss dich bloss zusammen Hideto..", ehe er abrupt innehielt und den anderen ansah, gar nicht gemerkt hatte, dass dieser den Raum betreten hatte.

Kiri

Suchend sah er sich in dem Raum um und kratzte sich überlegend am Hinterkopf, da er nicht mehr wusste wo Nao vorhin gestanden hatte. // Jetzt leide ich auch noch an Alzheimer..//redete er mit sich selbst und schüttelte leicht seinen Kopf, so schwer konnte es doch nicht sein ein Handy zu finden?!

Auf einmal erhellten sich seine Gesichtszüge, als er das Objekt seiner Begierde auf einen kleinen Abstelltisch in einer Ecke entdeckte. Schnell lief er auf diesen zu - zu schnell, denn er stolperte über ein Kissen, das jemand auf den Boden geschmissen hatte und machte kurz darauf Bekanntschaft mit genau diesem. "Verdammt.."fluchte er leise und machte sich daran, wieder in eine aufrechte Position zu gelangen.

Hyde

Mit hochgezogener Augenbraue verfolgte der Kleinere jede seiner Bewegungen und konnte sich gegen ein Lächeln nicht wehren, als sich die Gesichtszüge des anderen so erhellten, fand er diesen Anblick doch gerade unglaublich süß. Sofort sprang er jedoch auf, als der Größere unsanft den Boden knutschte, und half ihm an einem Arm wieder hoch, doch jeden Moment damit rechnend, eine geknallt zu bekommen.

Kiri

Aus Reflex griff Kiri nach der Hand die ihm angeboten wurde und ließ sich helfen, stockte aber als ihm bewusst wurde, dass das bedeutete das er nicht alleine im Raum war und der andere alles gesehen haben musste. Augenblicklich fühlte er, das sich auf seine Wangen eine leichte Röte schlich, was ihm gleich noch unangenehmer war. Langsam hob er seinen Kopf zu der Person die seine Hand hielt, da er immer noch vor dieser kniete und sah sie fast schon schüchtern an. "Danke, das du.."begann er leise, brach dann allerdings ab und zog seine Hand abrupt zurück. Bei diesem Kerl musste er sich ganz sicher nicht bedanken, das wäre ja noch schöner. Auch wenn es ihm peinlich war, das Hyde gesehen hatte, wie er gestolpert war. Aber das ließ sich jetzt auch nicht

mehr ändern und so stand er auf, ohne den anderen noch eines Blickes zu würdigen.

Hyde

Leicht schüttelte er den Kopf, und liess sich wieder nach hinten auf den Sessel fallen. "Bitte..", erwiderte er ebenso leise und doch knapp, fuhr sich kurz durch die Haare, hatte er mit so einer Reaktion doch schon gerechnet. Unbewusst rieb er sich wenig später selbst die Hände, genoss das Gefühl, welches sich in diesen breitgemacht hatte, als er Kiri berührt hatte.

"Und, hast du gefunden, was du gesucht hast?", fragte er wenig später ebenso monoton nach, auch wenn dennoch ein erneutes Lächeln seine Lippen zierte.

Kiri

Als er das Handy an sich genommen hatte, steckte er es sich in seine Tasche und drehte sich wieder in Richtung Tür, um endlich zu verschwinden. "Hai.."gab er kühl zurück, ohne den Sänger auch nur eines Blickes zu würdigen und ging an ihm vorbei. Fühlte an seiner Hand immer noch dessen Wärme, was irgendwie seltsam war und er nicht verstand warum er das so intensiv fühlte. War es nur eine normale Berührung gewesen nicht Weltbewegendes und dennoch spürte er es noch immer. Wütend über sich selbst, verließ er den Raum und begab sich zu seinen Bandkollegen, die schon auf ihn warteten.

Hyde

Etwas verwirrt sah er ihm hinterher und seufzte erneut leise auf, konnte es ja noch heiter werden, wenn er sich mit Kiri ein Zimmer teilen musste. Kurz schüttelte er den Kopf, als er sich dabei ertappte, dass er es schade fand, dass sie beide zu kühl miteinander umgingen.

Langsam erhob er sich wenig später wieder und schnappte sich seine Sachen, trottete nach dem Abschliessen den Gang entlang, und lenkte seine Schritte mit einem "Bis morgen...", an den Bandmitgliedern der anderen Band vorbei, lächelte Kiri dabei unbewusst kurz zu.

Kiri

"Da bist du ja endlich..wir dachten schon du hast dich verlaufen und findest den Weg nicht mehr zurück.."grinste Nao, als er sein Handy von dem Drummer entgegen nahm und ihn dafür dankte. War es doch weitläufig bekannt das Kiri's Orientierungssinn, dem eines blinden Maulwurfs gleichkam und der würde sich wahrscheinlich noch besser zurechtfinden als Kiri.

Murrend vergrub der seine Hände in die Taschen und senkte verlegen seinen Kopf, als er daran dachte warum er so spät gekommen war. "Können wir jetzt los..?"murmelte er in seinen nicht vorhandenen Bart und sah die anderen erwartungsvoll an. Wand seinen Blick jedoch leicht zur Seite, als er ein "Bis morgen.."hörte und sah Hyde lediglich an, ohne etwas darauf zu erwidern. Der Rest seiner Band verabschiedeten höflich von dem Sänger und stiegen anschließend gut gelaunt in ihren Bus, der sie zum Hotel fahren sollte. Nur Kiri stand wie angewachsen da und sah seinem baldigen Zimmergenossen nach, bis er sich von dem Anblick losreißen konnte und ebenfalls in den Bus stieg.

Hyde

Der Kleinste spürte den Blick eines anderen in seinem Rücken, und drehte sich nur

kurz um, sah gerade noch wie Kiri in den Bus stieg, ehe er selbst in sein eigenes Auto stieg, langsam am Bus vorbei in die Richtung fuhr, in der seine eigenen kleine Wohnung lag, in welche er gezogen war, nachdem er sich von Megumi getrennt hatte, nachdem ihre Ehe gescheitert war. Ebenso langsam betrat er diese und liess sich gleich aufs Sofa fallen, seufzte leise auf, als sich wieder einmal eine gewisse Person in seine Gedanken schlich, welche es eigentlich gar nicht durfte.

Kiri

Schweigend saß Kiri im Bus und sah verträumt aus dem Fenster, seufzte ab und zu leise. Irgendwie fühlte er sich anders, seit der Begegnung mit Hyde. Nur den Grund dafür wusste er nicht und aus irgendeinem Grund wollte er ihn auch gar nicht erfahren. War der Sänger nicht gerade nett zu ihm gewesen und das von der ersten Minute an, also was brachte es sich über ihn den Kopf zu zerbrechen. Er mochte Hyde nicht mal, so eingebildet wie der war und trotzdem bekam er ihn nicht aus seinen Gedanken. //Das kommt nur, weil ich mich ständig über ihn aufrege...//versuchte er sich selbst zu erklären. Leicht zuckte er kurz darauf zusammen, da die liebliche Stimme ihre Vocals erklang und ihn darauf aufmerksam machte, das sie an ihrem Hotel angekommen waren. Lustlos schlurfte Kiri aus dem Bus, nahm seinen Koffer entgegen und begab sich mit seiner Band in das Gebäude.

Hyde

Leise seufzte der Sänger am anderen Ende der Stadt auf und schüttelte immer mal wieder den Kopf. Er hatte Kiri eigentlich gar nicht so blöd anmachen wollen, geschweige denn ihn mit seiner Zigarette treffen wollen. Langsam und etwas murrend erhob er sich wenig später, als es an seiner Haustür klingelte, schlurfte auf diese zu und sah nur kurz durch den Türspion, entschied sich dann aber doch dafür nicht zuhause zu sein, hatte er auf seine Exfrau doch gerade absolut keine Lust - zumal er viel zu erschöpft war, um sich mit dieser noch zu streiten. Langsam trottete er also wieder zurück in Richtung Badezimmer, entledigte sich unterwegs seiner Klamotten und schmiss sie achtlos auf einen kleinen Hocker, ehe er unter die Dusche trat und sich mit der flachen Hand vor den Kopf schlug - bekam er Kiri doch gerade einfach nicht aus diesem heraus.

Kiri

Gelangweilt wartete Kiri darauf den Schlüssel für sein Zimmer zu bekommen und endlich totmüde in sein Bett fallen zu können. War der Tag alles andere als entspannt und ruhig verlaufen, was nicht nur an Yoshihiko gelegen hatte. Auf einmal wurde ein Schlüssel vor seinem Gesicht hin und her geschwenkt und er wollte ihn gerade greifen, als das silbern Ding zurück gezogen wurde und ihr Vocal ihn süffisant lachend ansah. "Wir teilen uns ein Zimmer.."verkündete dieser grinsend und zog den Kleineren auch schon hinter sich her, in Richtung Aufzug. Sofort fühlte Kiri wie ihm schlecht wurde und sich sein Magen mit jedem Schritt mehr verkrampfte, da ihn nur all zu bewusst war, was heute noch auf ihn zukommen würde. Aber sich gegen den Größeren zu wehren brachte auch nichts, das wusste er aus Erfahrung und so ergab er sich schweren Herzen in sein Schicksal. Spürte auch schon den heißen Atem des anderen in seinem Nacken, als sie alleine im Aufzug waren und vernahm mit einem Schauer dessen raue Stimme, die ihm leise "Dieses mal wird uns keiner stören.."ins Ohr flüsterte.

Hyde

Stundenlang stand der Kleinere unter der Dusche - zumindest kam es ihm so vor. Immer und immer wieder schüttelte er den Kopf, um den Drummer dort endlich rauszubekommen, doch schien alles was er auch versuchte nicht zu klappen. Leise aufseufzend trat er schliesslich aus der Dusche und sah sich kurz im Spiegel an, fuhr sich durch die nassen Haare. "Verdammt, was machst du nur mit mir Kiri?", seufzte er leise wispernd und trocknete sich anschliessend ab, zog sich frische Klamotten an, und verliess seine Wohnung schliesslich mit Handy, Geldbörse und Schlüssel - hatte er doch gerade keine Lust zuhause zu sitzen. Total in Gedanken versunken lief er durch die Strassen, achtete nicht darauf wer ihm entgegen kam, geschweige denn wohin ihn seine Schritte lenkten.

Kiri

Deutlich musste der Drummer schlucken und versuchte so ruhig wie möglich zu bleiben, auch wenn ihm das gerade mehr als schwer fiel und er nichts lieber wollte, als einfach nur weg zu laufen, weg von Yoshihiko, weg von dem Schmerz, einfach an einem Ort, wo ihm niemand mehr weh tat und er seine Ruhe hatte..

Ruckartig wurde er aus dem Aufzug gezogen und förmlich zu dem Zimmer geschleift, in dem er die Nacht mit ihrem Vocal verbringen durfte oder besser gesagt überstehen musste. Würde er sicher kein Auge zu machen, solange er mit Yoshihiko in einen Raum sein musste.

Fast schon brutal wurde er in dieses gedrängt, so das er beinahe sein Gleichgewicht verloren hätte und sich gerade noch an einer Wand abstützen konnte. Doch nutze ihm das nicht viel, da er gleich darauf an eben diese gedrängt wurde. Unsanft drängten sich die Lippen des Größeren auf seine und eine Zunge drang ohne Rücksicht in seinem Mund ein, während sich Hände an seiner Hose zu schaffen machten. Völlig starr stand er da und ließ alles über sich ergehen, wie er es immer tat.

Hyde

Noch immer schlich er durch die Strassen, achtete auf nichts und niemanden, und hob irgendwann seinen Blick, hob irritiert eine Augenbraue, als ihm bewusst wurde, dass er vor demn Hotel stand, in welchem ihre Vorband während ihres Aufenthaltes hier untergebracht war. Langsam lenkte er seine Schritte auf das Gebäude zu und schüttelte dann doch den Kopf, drehte wieder um und schlurfte wieder einige Schritte zurück, liess sich auf einem kleinen Mauervorsprung nieder und sah an dem Gebäude hoch, ertappte sich dabei, dass er darüber nachdachte, in welchem der vielen Zimmer wohl Kiri untergebracht war.

Kiri

Ruckartig wurde ihm die Hose mit samt der Shorts runtergezogen und er sich auf die Lippen biss, um nicht aufzukeuchen, da das nicht gerade schmerzlos an ihm vorbei gegangen war. Jetzt löste Yoshihiko seine Lippen doch von ihm und vergrub seine Zähne grob in seinen Hals, was sicher noch Tage später zu sehen sein würde. Was würde er dafür geben, das alles nicht mehr mitmachen zu müssen und sich so hilflos zu fühlen. Aber auf einmal ging ein Ruck durch seinen Körper und er schrie schmerzerfüllt auf, da sich sein Gegenüber gerade erbarmungslos in ihn gerammt hatte. Sofort wurde ihm eine Hand auf den Mund gelegt, was ihm fast dem Atem verschlug. Tränen stiegen ihm in die Augen und er schluchzte immer wieder, während der Größere ihn fast pfahlte mit seinen Stößen. Auf einmal wurde sein Kopf ganz leer

und er starrte nur noch vor sich hin, hörte nur noch von weiten das Stöhnen seines Bandkollegen, während ihm eine einzelne Träne über die Wange lief.

Hyde

Noch immer sass der nicht mehr ganz so junge Sänger vor dem Hotel und starrte an diesem hinaus, versuchte das Gefühl in seinem Inneren zu unterdrücken, welches nicht gerade positiv zu sein schien, und doch konnte er sich nicht erklären, was genau dieses für ein Gefühl war. Leise seufzte er auf und stützte schliesslich den Kopf auf die Hände, wisperte erneut kaum hörbar den Namen des anderen Drummers und schüttelte kurz darauf seinen Kopf - er konnte doch unmöglich mehr Gefühle für diesen entwickelt haben. Zumal er bis vor kurzem noch verheiratet gewesen war, bis vor kurzem noch gedacht hatte, er würde nur auf Frauen stehen. Sollte der Drummer etwas wirklich nach einen Tag geschafft haben, dass er alle seine Prinzipien über den Haufen warf.

Kiri

Mit leeren Blick starrte Kiri vor sich hin, fühlte etwas warmes in sich und wurde kurz auch von der Hand auf seinen Mund bereit. Stumm sah er sein Gegenüber an, als dieser ihm keine weitere Beachtung mehr schenkte und endlich ganz von ihm ab ließ. Langsam sank er an der Wand hinab und blieb bewegungslos auf dem Boden liegen. Die Schmerzen in seinem Unterleib versuchte er so gut es ging zu ignorieren, was ihm aber nicht sonderlich gelang, sodass ein leises Schluchzen seine Lippen verließ. Zaghafte hob er seinen Kopf, sah durch tränenverschleierten Blick, das sich Yoshihiko gemütlich auf einen Sessel gesetzt hatte und fern sah, als wäre nichts gewesen. Mit zitternden Knien und unter höllischen Schmerzen im Unterleib stand der Drummer auf und zog sich seine Hose wieder vorsichtig an, biss sich dabei leicht auf die Lippen, um nicht vor Schmerzen aufzukeuchen und begab sich dann ins Badezimmer, da sein Magen das Bedürfnis verspürte sich zu entleeren und er diesem Gefühl nur zu gern nach kam. Danach wusch er sein Gesicht mit eiskaltem Wasser, vermied es aber in den Spiegel zu sehen und sich nicht vor sich selbst zu erschrecken. Plötzlich überkam ihn der Drang frische Luft einatmen zu wollen und er hielt es keine Sekunde länger mehr aus, stürmte auch sogleich aus dem Badezimmer und gleich darauf aus dem Hotelzimmer, achte nicht darauf das sein Körper unter Schmerzen schrie, schrie seine Seele doch noch viel lauter und war kurz davor zu zerbrechen.

Als er endlich das Hotel verlassen hatte, atmete er befreit auf und ging mit wackligen Schritten weiter, schloss seine Augen. Ihm war es egal was andere von ihm dachten und ob er jemanden an rempelte, er wollte nur für ein paar Augenblicke das Gefühl haben frei zu sein. Da er genau wusste, das er das nicht war und bald wieder auf sein Zimmer zurück musste, zu Yoshihiko - wenn dieser ihn nicht vorher suchen würde.

Hyde

Noch immer sass er auf diesem kleinen Mauervorsprung, noch immer stützte er den Kopf auf die Hände und grübelte, darüber nach, was mit ihm los war. Nur kurz hob er seinen Blick und sah an dem Hotel empor, folgte schliesslich einem der rauskommendem mit seinem Blick und zuckte leicht zusammen, als er Kiri erkannte. Erst wollte er sich erheben, und liess sich dann dennoch wieder zurücksinken, schüttelte leicht den Kopf, würde Kiri doch eh nicht mit ihm reden wollen. Erneut musterte er ihn eine Zeitlang, legte seinen Kopf etwas schief und erhob sich schliesslich dennoch, als er dessen wackelige Schritte und seine nicht gerade gute

körperliche Verfassung bemerkte, lief auf ihn zu und sprach ihm mit einem leisen "Kiri..?", an, legte vorsichtig einen Arm um dessen Hüfte, um ihn so etwas zu stützen, sah der Größere doch so aus, als würde er jeden Moment Bekanntschaft mit dem Boden schliessen.

Kiri

Sichtlich zuckte Kiri zusammen, als er einen Arm um seine Hüfte spürte und drehte sich mit letzter Kraft herum - dass das seinen Unterleib alles andere als gut tat, bemerkte er gar nicht. "Lass mich in Ruhe, du hattest doch jetzt was du wolltest Yo.." zischte er zornig und schlug den Arm von sich, dessen Berührung er nicht aushielt, verstummte dann aber abrupt, als er nicht ihren Vocal, sondern Hyde vor sich sah und sah diesen einfach nur mit aufgerissenen Augen an. Das dieser ihn so sah, war das letzte was er wollte und er zog harsch die Luft ein, da ihm bewusste wurde was er gerade gesagt hatte. Trotzdem sah er ihn wütend an und trat einen Schritt zurück, schlang die Arme um sich selbst, als müsse er sich selbst schützen. Das die Spuren auf seinen sonst so weißen Hals mehr als gut sichtbar waren, bemerkte er gar nicht und gab ein kühles "Was machst du denn hier..?" von sich, entfernte sich immer weiter von ihm, da er momentan keine Nähe ertragen konnte. Schon gar nicht von der Person mit der er sich von Anfang an nicht verstanden hatte.

Hyde

Sofort zog er seine Hand zurück und sah ihn im ersten Moment etwas perplex an. Leicht musterte er ihn, während es ihm langsam dämmerte, was der Größere gerade gemeint haben musste. "Hm.. glaubst du mir wenn ich dir sage, ich weiss es nicht mal..", entgegnete er wenig später leise und sah erneut kurz an der Hauswand empor, ehe er seinen Blick wieder zu Kiri wandte und seinen Kopf etwas schief legte. "Aber wenn ich schon mal hier bin, kannst du mir auch gleich glauben, dass ich dich so da nicht wieder reingehen lasse..", fügte er wenig später leise hinzu, konnte er sich doch denken, was mit diesem geschehen war, und wem der Größere seine momentane körperliche sowie seelische Verfassung zu verdanken hatte.

Kiri

Leicht schluckte der Drummer und spürte wie sein Mund trocken wurde, schüttelte aber vehement seinen Kopf. "Was weißt du denn schon..gar nichts und du wirst es auch nie, dazu bist du gar nicht in der Lage.." entgegnete er trotzig und haftete seinen Blick an sein Gegenüber. Er hatte nicht gewollt, das dieser etwas von seinen Problemen erfuhr und das er sich um ihn kümmerte wollte er schon gar nicht. Es hatte doch noch nie jemanden interessiert wie es ihn ging und das sollte auch so bleiben. Er brauchte kein falsches Mitleid oder Hilfe, er war auch immer ohne andere zurecht gekommen und gedachte nicht das jetzt zu ändern. "Lass mich einfach in Ruhe und verschwinde.." fuhr er besorgniserregend ruhig fort und drehte sich von dem Sänger weg. Auch wenn sein Beine immer noch mehr als weich waren und er leicht wankte, wollte er jetzt nur seine Ruhe haben.

Hyde

"Vergiss es ...", murrte der Kleinere auf.. so klein und gebrechlich er manchmal auch wirkte, um so mehr schien er doch über sich hinauswachsen zu können. "Mag sein, dass ich nichts weiss, mag sein, dass ich auch niemals was erfahren werde, aber so lass ich dich nicht gehen..", erwiderte er entschlossen, und trat wieder an ihn heran,

unterdrückte es aber dennoch ihn zu berühren, auch wenn er sich dabei ertappte, dass er sich danach sehnte, genau das zu tun. "Und was die Ruhe angeht... die kannst du auch bei mir haben..", fügte er wenig später leise und kaum hörbar hinzu, biss sich leicht auf die Lippen, und sah ihn dennoch entschlossen an, auch wenn er wusste, dass er Kiri unmöglich zwingen konnte mit ihm zu kommen, aber machte er sich - so verrückt und unglaublich es auch klingen musste - einfach nur Sorgen um den Größeren, hatte dieser doch schon längst sein Interesse geweckt.. auch wenn ihn selbst das noch immer verwirrte.

Kiri

"Du machst es dir wirklich sehr einfach..du tauchst hier auf..aus welchem Grund auch immer und denkst du könntest alles wieder in Ordnung bringen..aber da muss dich leider enttäuschen..es wird sich nichts..absolut nichts ändern, auch nicht wenn der ach so tolle Hyde sich einmischt.."brach es förmlich aus ihm heraus, während er den Vocal tief in die Augen sah und sich beherrschte ihn nicht an zu schreien. Kurz atmete dann einmal tief durch, um sich wieder zu beruhigen und schloss kurz seine Augen. Da er hier eigentlich den Falschen zur rede stellte. Langsam öffnete er wieder seine Augen und sah ihn fast teilnahmslos an. "Was interessiert es dich schon..dein Leben ist perfekt und du brauchst dich um nichts zu sorgen..also vergiss das einfach und konzentriere dich auf die Tour..ok.."fuhr er ruhiger fort und wand seinen Blick zu Boden, unterdrückte den Drang zu weinen. Er würde das schon alleine schaffen..ganz alleine.

Hyde Sofort schüttelte er ebenso den Kopf und seufzte leise auf. "Hör zu, ich weiss selbst nicht mal warum ich das tue, ich weiss selbst nicht mal, warum ich mich so zu dir hingezogen fühle, aber ich tue das garantiert nicht, um irgendwie besser dazu stehen..", erwiderte er leise und dennoch sanft, blickte ihn direkt an und unterdrückte seinerseits den Drang den anderen einfach in seine Arme zu nehmen, ihm Trost und vielleicht sogar Geborgenheit zu geben.

"Mein Leben ist vermutlich eben so ein Scherbenhaufen wie deiner und längst nicht mehr so toll und harmonisch, wie's alle denken..", fügte er noch hinzu und schüttelte erneut den Kopf. "Und weisst du was.. diese verdammte Tour ist mir gerade in diesem Moment scheiss egal, weil es in meinen Augen etwas viel wichtigeres gibt, als diese beschissene Tour..", fügte er leise und dennoch noch immer selbstsicher und entschlossen hinzu, ohne seinen Blick von dem Grösseren abzuwenden.

Kiri

Schweigend hatte Kiri ihm zugehört und seinen Kopf derweilen leicht schief gelegt, während er sich kurz durch die Haare gestrichen hatte. "Du kannst mir viel erzählen..aber ich glaube dir nicht das dir die Tour egal ist..dafür bist du viel zu sehr in deine Musik verliebt und in dich selbst.."entgegnete er fast schon etwas überheblich und hob eine Augenbraue. Wusste doch jeder, wie sehr Hyde es liebte auf Tour zu gehen und seine Musik erst recht. Gerade wollte er gehen und dem ganzen so ein Ende machen, doch dann stockte er. "Du..fühlst dich zu mir..."stotterte er und sah den Kleineren mit großen Augen an, fühlte sich als ob man ihm den Boden unter den Füßen weggerissen hätte.

"Zu dir hingezogen..tu nicht so als hättest du es nicht verstanden.."drang plötzlich die Stimme von Yoshihiko an sein Ohr und er zuckte unweigerlich zusammen, begann leicht zu zittern. Langsam und mit einem fiesen Grinsen kam dieser auf sie zu, blieb

dicht neben Kiri stehen. "Und ich dachte du stehst nicht auf Männer..?" fuhr er an Hyde gewandt fort, bevor er wieder zu dem Drummer sah und ihn zu sich zog. "Aber ich kann dich verstehen..unser Bandkükén ist einfach zum anbeissen und ich muss es wissen.."lachte er leise und strich diesem durch die Haare. "Aber wenn du willst leih ich ihn dir für eine Nacht aus, dann kommst du auch mal in den Genuss.."fügte er grinsend hinzu und wandte seinen Blick wieder zu dem Sänger - das Kiri immer mehr anfang zu zittern und verlegen zu Boden sah, bekam er gar nicht mit. Er fühlte sich so schmutzig und billig, das er am liebsten tot umgefallen wäre. Leicht biss er sich auf Lippen, traute sich aber nicht sich zu bewegen oder gar ein Wort über seine Lippen zu bringen und was Hyde von im dachte wusste er nur zu gut.

Hyde

Leicht zuckte der Sänger mit den Schultern und sah Yoshihiko unbeeindruckt an. "Tja, typischer Fall von falsch gedacht..", erwiderte er monoton und versuchte seine Wut zu unterdrücken, seine Wut auf den anderen Voacal, seine Wut darüber dass er so mit Kiri umging, und auch ein wenig seine Wut darüber, dass dieser es geschehen liess. Leicht mustert er den Drummer, und sah dann doch wieder zu Yoshihiko.. "Und wenn's so ist, es hat dich am allerwenigsten zu interessieren, ob ich mich zu Kiri, zum heiligen Geist oder meinetwegen auch zur Mutter Gottes hingezogen fühle..", knurrte er ihn nun an und trat instintiv einen Schritt weiter auf Kiri zu, wusste dass er diesen beschützen musste und wollte, dass er diesen nun erst recht nicht hier zurück lassen konnte.

"Aber wenn du uns nun entschuldigst.. wir haben noch was vor..", erwiderte er noch immer etwas knurrend, löste mit einem Griff die Hand Yoshihiko's von Kiri und schob diesen in ein Taxi, welches er zuvor an sich rangewunken hatte, ignorierte die Tatsache, dass der Vocal alles andere als angetan davon sein musste, dass er ihm nun sein Spielzeug wegnahm. Sofort gab er dem Fahrer erstmal Anweisungen loszufahren, ehe er ihm nach einigen Metern erst die Anweisung gab, in seine Zweitwohnung zu fahren, von welcher niemand ausser ihm die Adresse kannte - nicht mal Megumi hatte er während ihrer Ehe davon erzählt.

Besorgt wandte er seinen Blick schliesslich zu Kiri, biss sich leicht auf die Lippen, traute sich noch immer nicht diesen zu berühren, wollte er ihm doch nicht noch mehr weh tun, als Yoshikito es bereits getan hatte - und umso mehr er darüber nachdachte, umso wütender wurde er auf den Vocal, umso dringender musste er sich etwas einfallen lassen, und wenn er die kommende Tour abbrechen lassen musste.

Kiri

Aus den Augenwinkeln hatte Kiri zu dem Kleineren aufgesehen und war bei dessen Worten immer wieder leicht zusammengezuckt. Er wäre auch gern so mutig gewesen und hätte Yoshihiko seine Meinung gesagt, sich nicht mehr alles von ihm gefallen lassen. Aber dazu war er nicht in der Lage und würde es wahrscheinlich nie sein. Ohne richtig reagieren zu können ließ er sich von Hyde mitziehen und in das Taxi verfrachten. Konnte noch sehen, wie ihr Vocal ihnen wütend hinter her sah und konnte sich nur zu gut vorstellen, was passieren würde, wenn sie das nächste mal auf einander treffen würden.

Zusammen gesunken saß er auf seinen Platz und hatte immer noch seine Arme um sich geschlungen, rückte von dem Kleineren weg. Immer noch zitterte er, auch wenn er noch so sehr versuchte sich zu beruhigen und seine Tränen zu unterdrücken - bewirkte das eher das Gegenteil und er wurde immer nervöser und unsicherer. "Das

war nicht richtig.."flüsterte er kaum hörbar und wiegte sich leicht hin und her, fühlte wie ihm Tränen über die Wangen liefen. Mit verschleierten Blick sah er Hyde an und schluchzte leise, konnte immer noch fassen was gerade passiert war, was dieser gerade getan hatte. Und was ihn noch mehr verwirrte war die Tatsache, das er gesagt hatte, er würde sich zu ihm hingezogen fühlen, zu ihm..?

Das konnte nur bedeuten, das er ebenso wie Yoshihiko war und auf seinen Körper aus war, denn mehr fanden andere Menschen nie an ihm. Sein Aussehen gefiel ihnen und nichts weite - nicht sein Wesen, sein Charakter oder sonst etwas, nur sein Äußeres wurde von anderen geliebt.

Hyde

Kurz zögerte der Kleinere und streckte dann doch eine Hand aus, wischte Kiri mit den Fingerspitzen kurz einige Tränen von den Wangen, zog seine Hand jedoch gleich wieder zurück und fuhr sich leicht durch die Haare.

"Und was ist dann richtig Kiri? Dass er dich Tag für Tag aufs Neue so behandeln darf? Dass er dich Tag für Tag auf neue wie ein Stück Drech behandeln und vergewaltigen darf?", fragte er leise und doch direkt auf den Punkt bringend nach, sah ihn aus den Augenwinkeln heraus an und lächelte etwas bitter, konnte er doch noch immer nicht verstehen, dass Kiri so mit sich umspringen liess, dass er sich nicht wehrte. Nur kurz sah er zu dem Fahrer auf, als dieser vor seiner Wohnung hielt, und zog etwas Geld aus der Tasche, drückte es diesem in die Hand und wandte sich wieder Kiri zu. "Komm.. lass uns rein gehen, dann kannst du duschen oder Baden, und dich ausruhen..", erwiderte er sanft und leise, liess sich dennoch deutlich anmerken, wieviel Sorgen er sich um den Kleineren machte.

Kiri

Leicht zuckte der Drummer zurück, als Hyde ihm über die Wangen strich und wand seinen Blick ab, konnte ihm nicht in die Augen sehen. Da er genau wusste, das Hyde recht hatte und es so nicht weiter gehen konnte. Aber war das die einzige Zuwendung die er kannte, wenn man es so ausdrücken konnte und er hatte irgendwie Angst davor jetzt wieder völlig allein zu sein, für niemanden mehr wichtig zu sein und da erduldet er lieber Schmerzen, als sich völlig Wertlos vor zu kommen.

Schweigend sah er den Vocal an und überlegte ob er ihn wirklich trauen konnte oder ob er sich schon wieder in einen Menschen täuschte - zu mal er ihn noch nicht einmal so lange kannte, um zu wissen wie er wirklich war. Doch hatte er keine Kraft mehr, noch etwas einzuwenden und sich zu wehren. Er sehnte sich nur noch nach Schlaf, nach Ruhe und Stille. Also stieg er langsam aus und trottete ebenso langsam auf das Gebäude zu, wo er dieses zu finden gedachte. Das er noch immer sehr wackelig auf den Beinen war, merkte er gar nicht, sondern lief einfach weiter.

Hyde

Kurz sah er ihm nach und schloss schliesslich zu ihm auf, angelte nach seinem Schlüssel in seiner Hosentasche, legte nach anfänglichem Zögern wie schon vorhin vorsichtig einen Arm um die Hüfte, um ihn so etwas zu stützen, auch wenn das Bild für Aussehstehende gerade ziemlich seltsam aussehen musste. Langsam schloss er die Tür auf und zog ihn ebenso vorsichtig mit ihm die Wohnung, liess ihn dort wieder los und zog sich seine Schuhe und seine Jacke aus, tappste langsam ins Wohnzimmer, ehe er sich nach Kiri umdrehte. "Magst du noch Duschen oder Baden?", fragte er noch immer sanft nach, während er langsam ins Schlafzimmer tappste und sein Bett für den

Größeren zurecht machte, sich selbst nur eine Decke und ein Kissen mit ins Wohnzimmer nahm, war es für ihn doch selbstverständlich, dass Kiri in seinem Bett schlief und er auf dem Sofa im Wohnzimmer, auf welchem er sich auch so gleich niederliess und zu Kiri aufsah.

Kiri

Als Hyde ihm eine Hand um die Hüfte legte unterdrückte er das Gefühl sie gleich wieder weg zu schlagen und trotte in die Wohnung. Zog sich seine Schuhe aus und ließ sie achtlos mitten im Flur stehen, bevor er langsam ins Wohnzimmer lief. Irgendwie hatte er noch immer Angst erneut etwas falsches zu tun, sich wieder dem falschen Menschen anvertraut zu haben. Obwohl ihm der Vocal bis jetzt noch keinen Anlass dazu gegeben hatte und sich rührend um ihn kümmerte.

"Ich würde gerne schlafen.."brachte er leise über seine Lippen und schloss für einen Moment seine Augen, gab sich aber noch nicht dem Gefühl der Müdigkeit hin, die so verlockend für ihn war. "Ich will auf der Couch schlafen.."fuhr er ernst fort, kam es doch für ihn nicht in Frage, das er auch noch das Bett des Anderen für sich beanspruchte - hatte er dessen Großzügigkeit schon mehr als genug ausgenutzt und wollte es nicht übertreiben.

Hyde

Sofort schüttelte der Kleinere den Kopf und blieb weiterhin auf der Couch sitzen. "Vergiss es.. aber ganz schnell..", erwiderte er sanft und dennoch energisch. "Du schläfst in meinem Bett und ich hier..", fuhr er ebenso leise fort, erhob sich wieder und trat hinter ihn, legte ihm kaum merklich eine Hand auf den Rücken und taktierte ihn Richtung Schlafzimmer, liess ein leises "Brauchst du ein Shirt zum Schlafen oder so?", über seine Lippen gleiten, hatte er doch mehr als genug von den Teilen, in denen er mehr als nur versank.

Kiri

Leise murrend ließ der Drummer sich in das Schlafzimmer schieben und blieb in diesen etwas verloren stehen, fühlte sich doch irgendwie fehl am Platz, Traute sich aber auch nicht mehr mit Hyde zu diskutieren, da er dazu keine Kraft mehr hatte und bringen würde es sowieso nichts, so wie der Sänger geklungen hatte. Unsicher sah er sich in dem großen Raum um und stellte fest das ihn der Geschmack des Kleinere gefiel, dass er sich hier irgendwie wohl fühlte - was er nur auf die Einrichtung schob, nicht auf Hyde selbst oder dessen Nähe.

Leicht schüttelte er seinen Kopf auf dessen Frage und sah verlegen zu Boden, fühlte er sich doch gerade wie ein Kind, das nichts alleine machen konnte und immer auf die Hilfe anderer angewiesen war. Auch wenn es sein Gastgeber sicher nur gut mit ihm meinte, störte es ihn so gehätschelt zu werden. Woraufhin er ein paar Schritte von den andere weg ging und anfang sich auszuziehen, das konnte er nämlich noch alleine.

Hyde

"Ok...", murmelte Hyde schliesslich leise. "Dann.. schlaf gut, und wenn was ist, weisst du ja wo du mich findest..", fügte er noch hinzu und schnappte sich eines der besagten Shirts, tappste damit aus dem Raum, lehnte die Tür hinter sich an. Kurz blickte er auf die Tür, ehe er ins Badezimmer tappste und sich dort umzog, sich anschließend auf die

Couch schmiss und dennoch nicht in den Schlaf fand, machte er sich doch viel zu viele Sorgen um den Größeren.

Kiri

Nachdem sich Kiri seines Oberteils entledigt hatte und dieses großzügigerweise achtlos auf den Boden geschmissen hatte, zog er sich vorsichtig seine Hose aus und konnte ein schmerzhaftes aufkeuchen aber nicht unterdrücken und biss sich augenblicklich auf die Lippen, wollte er doch nicht das Hyde hörte, das er Schmerzen hatte. Obwohl dieser sich bestimmt denken konnte, dass das was Yoshihiko mit ihm getan hatte, nicht nur seelische Schäden bei ihm verursacht haben musste.

Seine Hose fand schliesslich ebenso einen Platz auf dem Boden und wurde nicht weiter beachtet, da der Drummer nur noch das große Bett vor sich sah und nichts anderes wollte als endlich der Erschöpfung in sich nachzugeben. Langsam schlurfte er auf die Schlafstätte zu und ließ sich vorsichtig auf diese nieder, um nicht wieder einen Schmerzenslaut von sich zu geben. Sofort vergrub er sein Gesicht in eines der Kissen und konnte nichts dagegen tun das sich seine Augen so gleich schlossen und er wenig später in die rettende Stille des Schlafes gezogen wurde. Das er sich nicht einmal zugedeckt hatte merkte er gar nicht, so müde war und fertig war er.

Hyde

Unruhig drehte sich der Kleinere hin und her, starrte mal an die Decke, mal an die Wand und fand dennoch keinen Schlaf, sodass er sich wenig später langsam erhob und rüber ins Schlafzimmer tappste, vorsichtig die Tür öffnete und Kiri einen Moment lang beobachtete, ehe er auf die zutappste und ihm die Decke über den Körper zog, ihm kurz fast schon zärtlich durch die Haare strich und ein leises "Schlaf dich aus Großer..", wisperte, ehe er wieder zurück zu seiner Couch tappste, auf dieser niederliess und irgendwann erst gegen Morgen einschlief - wenn auch nicht sonderlich fest.